

**BSP 10**

**Per Einschreiben mit Rückschein**

Struktur- und Genehmigungsdirektion SGD Süd

Friedrich-Ebert-Straße 14

67433 Neustadt/W.

20. November 2018

**Einwendungen gegen das „Ergänzende Planfeststellungsverfahren für die Errichtung einer Hochwasserrückhaltung in Waldsee/Altrip/Neuhofen“ (AZ 31/566-211 Wa 1/2002)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erheben wir gegen das o.a. Vorhaben nachfolgende Einwendungen:

Durch die von Ihnen vorgesehene Standortwahl eines Polders sind unsere vitalen Interessen an Leib und Leben sowie Eigentum massiv betroffen.

Sie wissen ganz genau, dass der Ort Altrip in einem 90-Grad-Winkel des Rheins liegt, dazu umgeben von Baggerseen und Altrhein-Armen. Diese Gewässer sind mittelbar oder unmittelbar in das Rheinwassersystem eingebunden, d. h. sie füllen sich bei steigendem Rheinwasserstand. Bei Flutung des geplanten Polders liegt Altrip dann in einem Kessel, bis zu 4 m tiefer als der Wasserspiegel, und von allen Seiten von Wasser umgeben. Von Ihnen nicht erwähnt werden die Auswirkungen auf den Grundwasserstand, der in der Vergangenheit oftmals für nasse Kellerräume in Altrip verantwortlich war. Der geplante Polder würde die Situation entscheidend verschärfen.

Altrip liegt als einziger Ort in der Verbandsgemeinde Rheinauen ausschließlich im Tiefgestade und ist nur über zwei Kreisstraßen - von Ludwigshafen und Waldsee - zu erreichen. Die nach Ludwigshafen führende sogenannte „Hochwasserstraße“ ist der Deich, der bei Extremhochwasser vor Erschütterungen geschützt werden muss und somit von Fahrzeugen gleich welcher Art nicht befahren werden kann. Bei Notfällen besteht die Gefahr, dass eine schnelle Hilfe in Form von Evakuierung durch Feuerwehr oder Technischem Hilfswerk schwer bzw. garnicht geleistet werden kann.

Es gibt hier viele Menschen, die nicht mehr mobil sind, kein Auto besitzen und auf öffentliche Verkehrsmittel oder private Fahrdienste angewiesen sind.

**Wo ist ihr Katastrophenschutzplan für unsere Gemeinde von ca. 8000 Einwohnern?**

Bei diesen Gegebenheiten müssen Sie den „gesunden Menschenverstand“ walten lassen, unseren Einwendungen Rechnung tragen und den Polder bei Altrip aus Ihren Planungen nehmen.

Mit freundlichen, aber auch ernststen Grüßen -